

## Muster Antrag E-Ladesäule

### Projektinformationen

#### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Heidenheim wurde in den letzten Jahren ein Freizeitradwegenetz im Landkreis eingerichtet. Von der Hauptroute im Brenztal (Brenz-Radweg) führen vier Rundtouren aus dem Tal heraus. Sie weisen dementsprechende Höhenmeter auf.

Zudem verfügt das gesamte touristische Radwegenetz über zwei, vom ADFC mit 4 Sternen ausgezeichnete, Qualitäts-Radwege (Alb- und Donautäler) sowie über einen weiteren Fernradweg von Steinheim nach Nördlingen (Krater zu Krater). Nicht nur die Touren mit vielen Steigungen, sondern das gesamte Radwegenetz werden zwischenzeitlich vermehrt von Pedelec-Radfahrern frequentiert. Diese Art der Fortbewegung erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit und eröffnet auch Altersgruppen und Freizeitsportlern einen neuen Zugang zum Radfahren, die diese Freizeitbeschäftigung aus Alters-, Gesundheits-, oder Fitnessgründen bisher wenig bis gar nicht betreiben konnten.

Die Qualitätskriterien des ADFC sowie das Entwicklungskonzept für Freizeit und Tourismus des Landkreises Heidenheim haben zum Ziel, neben einer radfreundlichen Infrastruktur auch die Servicequalität entlang der Radwege auszubauen. Unabhängig vom touristischen Ansatz besteht landesweit das Ziel den Radverkehr zu fördern, um mehr Menschen dazu zu bringen, das Rad zu nutzen (vgl. RadSTRATEGIE Baden-Württemberg).

Die Alte Mühle in Giengen-Burgberg stellt gemeinsam mit dem danebenliegenden Historischen Mühlenstadel ein beliebtes Ausflugsziel in ländlicher Lage im Radwegenetz des Landkreises Heidenheim dar. Zahlreiche Radfahrer steuern die Alte Mühle für eine Rast an, denn neben dem in der Mühle eingerichteten Museum besteht an Sonn- und Feiertagen im Mühlengarten oder im Historischen Mühlenstadel auch die Möglichkeit zur Einkehr. Angemeldete Radlergruppen werden ebenfalls gerne im Historischen Mühlenstadel gepflegt. Zwischen Mai und Oktober finden bei der Alten Mühle bzw. im Historischen Mühlenstadel oder auf der Freifläche vor dem Mühlenstadel immer wieder Veranstaltungen statt (z. B. Mühlen-Open-Air, Mühlenfest zum Deutschen Mühlentag, Zwiebelkuchenfest), die viele Besucher mit dem Rad aufsuchen, darunter zunehmend Gäste, die Pedelecs nutzen. Zudem liegt die Mühle an einer wichtigen Verbindung zur beliebten Höhlen-Tour und an einer Querverbindung zwischen Brenz-, Höhlen-Tour und Lonetal zur HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben

Die Einrichtung einer Ladestation bei der Alten Mühle Burgberg bzw. vor dem Historischem Mühlenstadel ermöglicht dem Pedelec-Fahrer während einer Rast den Akku zu laden. Dieses Serviceangebot unterstützt zudem die Vermarktung des Radwegenetzes und des Ausflugszieles „Alte Mühle“ bei der Zielgruppe der Pedelec-Fahrer. Es bietet ihnen eine gewisse Sicherheit. Außerdem liegt es nahe der Burgberger Ortsmitte und kann auch von Alltagsradfahrern bequem erreicht werden.

Das ausgewählte System mit Schließfach bietet den Vorteil, dass herausnehmbare Akkus eingeschlossen werden können. Eingebaute Akkus können mittels Kabeldurchführung in der Tür ebenfalls geladen werden. Die Ausstattung mit Steckdosen hat zwar den Nachteil, dass Ladegeräte mitgeführt werden müssen, jedoch ist es dementsprechend auch flexibel zu handhaben.

Erfahrungsgemäß führen Pedelec-Fahrer auf längeren Strecken Ladegeräte mit sich. Nach umfangreicher Recherche bietet der Markt keine optimale Lösung für ein Ladesystem an, das es ermöglicht ohne Ladegerät unterwegs zu sein. Auch die Angebote, verschiedene Ladekabel auszuleihen oder bereitzustellen, werden von Pedelec-Fahrern nichts als praktikabel betrachtet und sind oft umständlich angelegt. Der Betrieb der Station soll mit Ökostrom erfolgen.

Fördergegenstand:

Anschaffung und Installation

1 Stück E-Bike Ladestation

in 89537 Giengen-Burgberg, beim beliebten Ausflugsziel „Alte Mühle“ bzw. vor dem zur Mühle gehörigen „Historischen Mühlenstadel“.

Bezug zum REK (Regionalen Entwicklungskonzept):

Das Projekt unterstützt schwerpunktmäßig im Entwicklungsziel „Lebensqualität gemeinsam gestalten“ das Handlungsfeldziel „Stärkung von generationengerechten Versorgungs-, Dienstleistungs-, Freizeitstrukturen und – angeboten“, da vor allem ältere Menschen ein Pedelec nutzen. Zudem ist das Feldziel „Stärkung von bedarfsorientierten, klimafreundlichen und bezahlbaren Mobilitätsangeboten und nachhaltigen Mobilitätsinfrastrukturen“ tangiert. Die starke Zunahme von Pedelec-Nutzern ist bekannt. Jedoch fehlt es an einer bedarfsorientierten Infrastruktur. Im Projekt wird deshalb auf eine sinnvolle Standortwahl geachtet.

Weiterhin unterstützt das Projekt die Tourismusedwicklung und damit das Ziel „Natur- und Kulturerbe profilieren“

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Aufbau und Installation der Säule soll im Sommer 2020 erfolgen.

## 3. Kostenplan

Kostenaufstellung:

*Erläuterung:*

- *Die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wird anhand von mind. 2 vorgelegten Angeboten für alle Ausgaben nachgewiesen.*

## Musterantrag Milchautomat / Warenverkaufsautomat

### Projektinformationen

#### 4. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

Wir sind ein landwirtschaftlicher Familien-Betrieb, der nach Bioland Richtlinien bewirtschaftet wird. Seit rund einem Jahr, verkaufen wir ein Teil unserer Milch, direkt über einen Milchautomaten.

Die Kunden können während ihrem Einkauf, die Kühe beobachten. Unser Stall entwickelt sich immer mehr zu einem Treffpunkt von jungen Eltern, die ihren Kindern Regionale Landwirtschaft zeigen wollen. Diesbezüglich sehen wir uns immer mehr auch als Botschafter, für Regionale bäuerliche Landwirtschaft.

Die Resonanz ist überaus positiv und die Kunden fragen vermehrt nach weiteren Produkten, die sie bei uns erwerben möchten. Außer Milch, verkaufen wir eigenes Gemüse in unserem Milchhäuschen. Hierfür steht ein Käschen bereit, in das die Kunden das „Gemüse-Geld“ auf Vertrauensbasis einlegen.

Problem: Des Öfteren wird auch Ware, ohne zu bezahlen mitgenommen.

Als Lösung für dieses Problem und um auch Gekühlte Ware (Milchprodukte, usw.) verkaufen zu können, würde sich ein Warenverkaufsautomat optimal anbieten. Außerdem kann die Regionale Vermarktungsstruktur gestärkt und Transportwege von Erzeugung zum Kunden direkt eingespart werden. Zusätzlich kommen die Verbraucher wieder näher zur Landwirtschaft und nicht umgekehrt, wie es vom Einzelhandel und Agrarindustrie praktiziert wird.

#### Ziel

- Existenzsicherung im Dienstleistungsgewerbe
- Positiver Beitrag zum Klimaschutz, da lediglich kurze Wege zwischen den Erzeugnissen und den Herstellungsorten zurückgelegt werden müssen.
- Stärkung der Identifikation mit Produkten aus der Brenzregion.
- Bewahrung/Ausbau der Vermarktung regionaler Lebensmittel

#### Zielgruppen:

Bisherige Kunden, Kunden, die gerne unabhängig von Öffnungszeiten einkaufen wollen etc.

#### Bezug zum REK:

Im Handlungsfeld Lebensqualität gemeinsam gestalten des REK der LEADER – Brenzregion stellt ein Handlungsfeldziel die Bewahrung, Weiterentwicklung/Veredelung und Vermarktung schwäbischer Lebensmittel und regionaler Kochkunst dar. Der Projektträger bekommt durch den Kauf des Automaten die Möglichkeit, seine Vertriebswege für die lokal, bzw. regional erzeugten Lebensmittel zu erweitern. Durch den Erwerb des Verkaufsautomaten ist es Herrn Rieck möglich, seinen Kunden zu jederzeit frische Milchprodukte und weitere gekühlte Produkte anbieten zu können

Somit entspricht die Maßnahme den Zielen des REK der LEADER – Brenzregion.

## 5. Zeitplan der Umsetzung

Der Verkaufsort und die nötige Infrastruktur stehen durch den Milchautomaten schon bereit. Die Lieferzeit eines Warenverkaufsautomaten aus den Angeboten wird mit rund 2-12 Wochen angegeben. Nach Genehmigung des Antrages kann sofort bestellt bzw. gekauft und gestartet werden.

## 3. Kostenplan

Die Kosten des für uns passenden favorisierten Angebots der Firma Max Mustermann betragen:

Brutto: xxxxx,-€

Netto: xxxxx,-€

*Erläuterung:*

- *Die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wird anhand von mind. 2 vorgelegten Angeboten für alle Ausgaben nachgewiesen.*